

Jetzt
anmelden!



Die Seminarreihe „Praxisbausteine Inklusive Didaktik“ stellt Beispiele gelingender Inklusion vor.

Im Mittelpunkt stehen die Konzepte von Schulen, die bereits über langjährige Erfahrung in der Umsetzung von Inklusion verfügen. Praktiker/innen aus den Schulen berichten über Rahmenbedingungen, Lösungen und Herausforderungen und geben ihre vielfältigen Erfahrungen weiter. Es sind inspirierende Praxisbausteine einer inklusiven Didaktik, die unser Bildungssystem heute dringend braucht, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Lehrer/innen verschiedener Schulformen, die sich für Inklusion interessieren oder bereits Schritte in diese Richtung unternommen haben.

Die Veranstaltungen beinhalten:

- Impulsvortrag von ausgewiesenen Referent/innen
- Im Anschluss an den Vortrag werden gemeinsam mit den Teilnehmer/innen Fragen zu den Praxisumsetzungen erörtert und Erfahrungen ausgetauscht



Weitere Infos
www.beltzforum.de



SEMINARREIHE

Praxisbausteine Inklusive Didaktik



Eintritt je Veranstaltung: 12,- €*
*Getränke und Snacks inbegriffen.

Paketpreis für alle Veranstaltungen: 60,- €*
*Getränke und Snacks inbegriffen.

*Getränke und Snacks inbegriffen.

Ticketreservierung unter www.beltzforum.de

Kontakt für Rückfragen

Jacob Hochrein
BeltzForum c/o Verlagsgruppe Beltz

Tel.: +49 (0) 6201/ 6007-389
E-Mail: j.hochrein@beltz.de

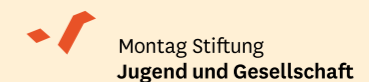
www.facebook.com/inklusion.schule

- Tipps
- Praxismaterialien
- aktuelle Themen



2.2016 | 902349 | 3.000

Eine Veranstaltung der Universität zu Köln in Kooperation mit der Verlagsgruppe Beltz und der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft



TERMINE

15. April 2016

Kernelemente einer inklusiven Didaktik: Neue Lernformate an der Inklusiven Universitätschule Köln in didaktischer und architektonischer Umsetzung

Ort:
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft,
Oskar-Jäger-Straße 1, 50931 Köln

Zeit: 15-18 Uhr

Ticketreservierung unter
www.beltzforum.de

03. Juni 2016

Heterogene Lerngruppen und Ganztags als Voraussetzungen für Inklusion im Primarbereich

Ort:
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft,
Oskar-Jäger-Straße 1, 50931 Köln

Zeit: 15-18 Uhr

Ticketreservierung unter
www.beltzforum.de

30. September 2016

Ein Gymnasium auf dem Weg – Gelingensbedingungen inklusiver Schulentwicklung

Ort:
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft,
Oskar-Jäger-Straße 1, 50931 Köln

Zeit: 15-18 Uhr

Ticketreservierung unter
www.beltzforum.de

REFERENT/INNEN

Wie lassen sich neue Lernformate wie Lernlandschaft, Projekt und Werkstätten mit den schulrechtlichen Voraussetzungen und Lehrplänen verbinden?

Das Modell der Inklusiven Universitätsschule Köln, die aus einer öffentlichen Grund- und Gesamtschule besteht, zeigt, wie ein solches Konzept an einer öffentlichen Schule konkret umgesetzt werden kann.



Prof. Dr. Kersten Reich vertritt das Lehr- und Forschungsgebiet „Internationale Lehr- und Lernforschung“ an der Universität zu Köln. Zugleich ist er Wissenschaftlicher Leiter der Inklusiven Universitätsschule Köln als Praxisausbildungsschule in der Kölner Lehramtsausbildung.
www.heliosschule.de

Am Beispiel der Rosenmaarschule in Köln (ehemals Peter-Petersen-Schule) erläutert Walter Heilmann, welche Kernelemente wesentlich sind, um im Primarbereich erfolgreich inklusiv zu arbeiten.



Walter Heilmann war bis 2014 Schulleiter der Rosenmaarschule.
www.peter-petersen-schule-koeln.de

Dorle Mesch, Andreas Niessen und Jan Springob stellen das Konzept zum inklusiven Lernen am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Pulheim vor. Schwerpunkte dabei sind die Rahmenbedingungen, das Lernen im Ganztags und die multiprofessionellen Netzwerke im Bereich Beratung und Unterstützung.



Dorle Mesch ist Diplom-Pädagogin; Andreas Niessen ist Schulleiter am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Pulheim. gsg.intercoaster.de/ic/
Jan Springob ist abgeordneter Lehrer am Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln. (v. l.)

TERMINE

28. Oktober 2016

Offene Unterrichtsformen im Gymnasium – schulische Konzeption und Bedeutung für die Lehramtsausbildung

Ort:
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft,
Oskar-Jäger-Straße 1, 50931 Köln

Zeit: 15-18 Uhr

Ticketreservierung unter
www.beltzforum.de

25. November 2016

Lernen von 1 bis 13: Räume, Zeit und Menschen mit Gestaltungsfreiheit

Ort:
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft,
Oskar-Jäger-Straße 1, 50931 Köln

Zeit: 15-18 Uhr

Ticketreservierung unter
www.beltzforum.de

16. Dezember 2016

Rhythmisierung im Ganztags, Individualisierung im Lernbüro und Projektunterricht

Ort:
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft,
Oskar-Jäger-Straße 1, 50931 Köln

Zeit: 15-18 Uhr

Ticketreservierung unter
www.beltzforum.de

REFERENT/INNEN

Claudia Langer schildert den Weg des Albrecht-Ernst-Gymnasiums in Oettingen auf dem Weg zu einer offenen und inklusiven Schule. Die Entwicklung eines pädagogischen Konzepts mit offenen Unterrichtsformen und offenen Lernlandschaften, positive und negative Erfahrungen, Rahmenbedingungen und Konsequenzen für die Lehramtsausbildung werden diskutiert.



Claudia Langer ist bis Juli 2016 Schulleiterin am Albrecht-Ernst-Gymnasium in Oettingen.
www.gymnasiumoettingen.de

Helga Boldt stellt am Beispiel der Neuen Schule Wolfsburg vor, wie sich Begabungsförderung und Erziehung zur Gemeinschaftsfähigkeit wechselseitig anregen, wenn die Rahmenbedingungen bewusst gestaltet werden und die Lehrenden in multiprofessionellen Teams zusammenarbeiten.



Helga Boldt ist Schulleiterin der Neuen Schule Wolfsburg.
www.neue-schule-wolfsburg.de

Barbara Riekmann schildert am Beispiel der Max-Brauer-Gesamtschule, die 2006 den ersten deutschen Schulpreis erhielt, wie die Rhythmisierung des Ganztages gelingen kann und wie das Lernbüro (Lernlandschaft) und die Projektarbeit ein individuelles und differenziertes Lernen in heterogenen Gruppen ermöglichen.



Barbara Riekmann war bis 2012 Schulleiterin der Max-Brauer-Schule Hamburg und ist derzeit Mitglied im Programmteam der Deutschen Schulakademie.
www.maxbrauerschule.de